



KLEINE KRAFTPAKETE

DEUTSCHE SMALL CAPS

Small Caps haben oft ungeahnte Qualitäten. Mit den richtigen Nebenwerten im Depot kann man seine Rendite kräftig steigern.

von Michael Schröder

Aussichtsreiche Small Caps sind oft in Nischen tätig, haben sich dort eine führende Position erarbeitet und dürften in den nächsten Jahren überproportional wachsen. Besonders interessant dabei: klassische Turn-around-Stories. Unternehmen, bei denen die Firmenlenker das Ruder mit einem

knallharten Sanierungsplan herumgerissen haben und auf einen dynamischen Wachstumskurs zurückkehren. DER AKTIONÄR hat sich auf die Suche nach Titeln gemacht, bei denen die Mischung Geschäftsmodell und Wachstumsperspektiven stimmt. Drei dieser kleinen Kraftpakete werden im Folgenden vorgestellt.

Foto: Shutterstock



Echte Kraftpakete:
Sie sehen zwar klein
aus, doch sie haben
ordentlich Power
und das Zeug, die
großen Blue Chips
zu schlagen.

AKTIEN

Masterflex in Euro



SHS Viveon in Euro



Masterflex: Trendwende voraus

2020 war ein anspruchsvolles Jahr. Das gilt auch für Masterflex als breit aufgestellten Spezialisten für Verbindungs- und Schlauchsysteme. Vor allem in den Branchen Automotive, Maschinenbau und Luftfahrt war nicht viel zu holen. Dagegen konnten die Gelsenkirchener in der Medizintechnik und in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie auch in Corona-Zeiten mit ihren Schlauchsystemen punkten.

Nach neun Monaten 2020 ist der Umsatz um rund elf Prozent auf 55,8 Millionen Euro gefallen. Das operative EBIT lag mit rund 3,5 Millionen Euro (Vorjahr: 5,25 Millionen Euro) allerdings deutlich über den Erwartungen. Die Marge belief sich entsprechend auf 6,3 nach 8,4 Prozent im Vorjahr. Hier hat sich das bereits 2019 aufgesetzte Effizienzsteigerungsprogramm „Back to Double Digit“ (B2DD) positiv bemerkbar gemacht. An der Jahresprognose hat Vorstand Andreas Bastin festgehalten

und erwartet einen um bis zu 15 Prozent rückläufigen Umsatz sowie ein operatives EBIT zwischen 1,00 und 2,50 Millionen Euro. Das Schlussquartal ist zwar immer das schwächste. Doch sollte der Puffer groß genug sein, um die Prognosen zu erfüllen.

Besonders erfreulich: Masterflex agiert trotz der rückläufigen Umsätze weiter profitabel. Das laufende erste Quartal dürfte noch unter dem Einfluss der Coronakrise stehen. Doch ab dem Frühjahr sollte die Rückkehr auf den Wachstumspfad gelingen und die Marge auch dank des B2DD-Programms weiter anziehen. Ab 2022 peilt Masterflex operative Margen im zweistelligen Bereich an und bis 2024 sollen dabei Umsätze von 100 Millionen Euro erreicht werden.

SHS Viveon: Modulares Wachstum

SHS Viveon wurde in den letzten Jahren strategisch neu aufgestellt. Randaktivitäten wurden beendet, Teile des Beratungs-

Das Trading-Depot vom AKTIONÄR

DER AKTIONÄR
REAL-DEPOT



„Gute Chancen
gibt es
immer wieder“

Michael Schröder,
leitender Redakteur

**SMS-Alarm und E-Mail
bei jeder Transaktion**

**Updates zu allen Depot-Werten
bei News, Kaufsignal und Co**

+58%
SAF-HOLLAND
in 11 Wochen

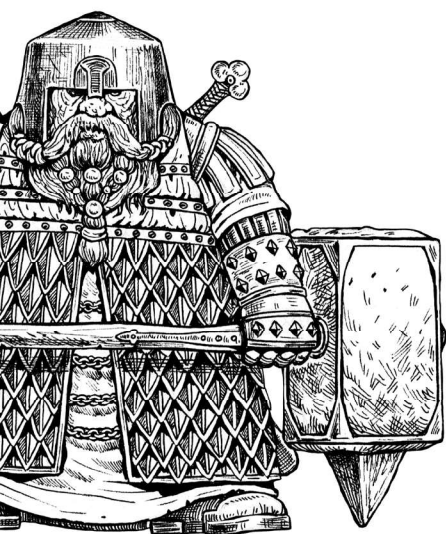
+328%
VA-Q-TEC
in 8 Monaten

+48%
PVA TEPLA
in 8 Wochen

+1.245%
SIXT-TURBO
in 5 Jahren

JETZT ANGEBOT
SICHERN UND
TOP-CHANCEN
NUTZEN UNTER:





„
DIE ZU DEN
PRODUKT-
BILDERN
ERGÄNZEND
ANGEBOTE-
NEN VIDEOS
ERFREUEN
SICH ZUNEH-
MENDER
BELIEBTHEIT
“

Wolfgang Boyé
Vorstand Elumeo

geschäfts verkauft und das Partnernetzwerk erweitert. Die Münchner vereinfachen mit ihren nun modularen Plattformlösungen das Credit und Risk Management der Kunden. Erste Erfolge werden sichtbar.

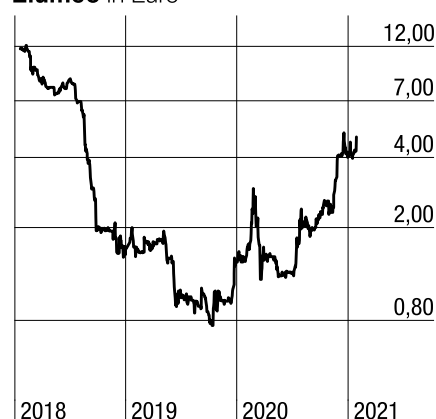
„Die modifizierte Unternehmensguidance für 2020 wurde im November nochmals bestätigt und zeigt, dass die erfolgreiche Transformation hin zum SaaS-Lösungsanbieter die richtige Entscheidung gewesen ist“, so Analyst Felix Haugg von GBC Research gegenüber dem AKTIONÄR. Zwar ging der Umsatz im ersten Halbjahr 2020, bedingt durch Verschiebungen im Projektgeschäft, um 13 Prozent zurück, dennoch wurde auf allen Ergebnisebenen der Break-even erreicht.

2021 sollte im Projektgeschäft ein Aufhol-effekt eintreten und durch die SaaS-Lösungen der Anteil wiederkehrender Umsatzerlöse weiter steigen. Zudem dürfte die Vertriebsdynamik der letzten Jahre weiter anhalten. Im Fokus: Neukundengewinnung und die kontinuierliche Umstellung der Bestandskunden auf die SaaS-Lösungen. „Zusammengefasst dürfte durch weitere Vertriebserfolge und die Skalierbarkeit der Plattformlösung eine höhere Rentabilität als in den Vorjahren erzielt werden“, ist Haugg überzeugt. Mittelfristig sollten die Umsätze Richtung 20 Millionen Euro (2020e: 12,1 Millionen Euro) steigen und deutlich höhere EBITDA-Margen (2020e: 13 bis 14 Prozent) erzielt werden. Dem Vernehmen nach arbeitet der Vorstand bereits einen entsprechenden Mittelfristplan aus.

Elumeo: Ein echtes Schmuckstück

Die Investoren hatten bei Elumeo in den vergangenen Jahren wenig Grund zur Freude. Doch Firmenlenker und Großaktionär Wolfgang Boyé hat die Gesellschaft nach einer intensiven Restrukturierung operativ wieder auf Kurs gebracht. Die Düsseldorfer verkaufen den meist in Indien und Thailand produzierten Edelsteinschmuck über elektronische Vertriebskanäle wie TV, Internet

Elumeo in Euro



und Smartphone-App. Die jüngst präsentierten Eckdaten für 2020 zeigen erste Erfolge. Mit einem positiven EBITDA von 0,9 Millionen Euro kehrte Elumeo ein Jahr früher als erwartet zur Profitabilität zurück. Der Umsatz stieg um neun Prozent auf 42 Millionen Euro. Ebenfalls positiv: der Erfolg der Webshop-Aktivitäten, die um 58 Prozent auf 11,1 Millionen Euro zulegen konnten. Die Zahl der Neukunden stieg um 75 Prozent. Hier dürfte der Lockdown den Rheinländern vor allem beim Weihnachtsgeschäft in die Karten gespielt haben. „Insbesondere die zu den Produktbildern ergänzend angebotenen Videos erfreuen sich zunehmender Beliebtheit“, ergänzt Boyé gegenüber dem AKTIONÄR. Hier dürfte die Gesellschaft in den kommenden Monaten noch mit innovativen Vertriebsansätzen aufwarten und das Geschäft weiter kräftig ankurbeln.

➔ Klare Strategie

Für alle drei kleine Kraftprotze gilt: erste Position mit Limit aufbauen. Bestätigt sich der jeweilige operative Trend, kann die Position bei steigenden Kursen im Frühjahr weiter ausgebaut werden. ●

Starkes Trio mit Potenzial

Unternehmen	WKN	Aktueller Kurs	MK* in Mio.	KUV 2021e	KGW 2021e	Perf. seit Erstempf. inkl. Div. Ausgabe	Ziel	Stopp	Chance	Risiko
Elumeo	A11Q05	4,88 €	26,8	0,6	70	Neuempfehlung	7,50 €	3,50 €	●●●●○	●●●●○
Masterflex	549293	6,10 €	59,5	0,8	34	Neuempfehlung	10,00 €	4,75 €	●●●●○	●●●●○
SHS Viveon	A0XFWK	12,70 €	27,1	2,3	33	Neuempfehlung	17,50 €	9,75 €	●●●●○	●●●●○

*MK = Marktkapitalisierung; **DR = Dividendenrendite; Stand: 27.01.21